

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE**Amt/Eigenbetrieb:**

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:**Betreff:**Altenhagen - Programmgebiet "Soziale Stadt - NRW"
Landesförderung Pauschalmittel 2008**Beratungsfolge:**

23.09.2008 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hagen – Mitte beschließt für das angeführte Projekt Pauschalmittel 2008 für den Stadtteil Altenhagen in Höhe von 800 €.

Kurzfassung

Beschluss über die Weiterleitung von Landesmitteln und 10%igem kommunalen Eigenanteil, im Rahmen der bewilligten Pauschalmittel/Stadtteilbudget für Altenhagen - Programmgebiet „Soziale Stadt - NRW“.

Die Mittel gehen an Institutionen des Stadtteils und dienen der Finanzierung kurzfristig zu realisierender Projekte, die im Stadtteilforum abgestimmt sind.

Für das Jahr 2008 stehen 25.000 € für diese Projekte zur Verfügung

Begründung

1. Pauschalmittel

Im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt - NRW" (vormals „Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf“) hat die Stadt Hagen für den Stadtteil Altenhagen, auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 19.08.1999, beim Land Pauschalmittel beantragt. Für das Jahr 2008 stehen Mittel für Gesamtkosten in Höhe von 25.000 € zur Verfügung. Eine Bewilligung von 90 % (22.500,00 €) ist vom Land erfolgt.

Bewilligungszeitraum 15.10.2007 – 31.12.2008. Der kommunale Eigenanteil von 10 % (2.500 €) ist in dem Teilplan Soziale Stadt 5113 unter dem PSP - Element 1.51.13.04 nachgewiesen.

Diese Pauschalmittel stellen aus der Sicht des Landes ein "Stadtteilbudget" dar, das dazu dient, Projekte im Stadtteil aus dem Stadtteil, im Hinblick auf positive Veränderungen, kurzfristig finanziell zu unterstützen.

2. Verfahren der Vergabe

Die Anträge auf Gewährung von Pauschalmitteln werden durch einen Arbeitskreis des Stadtteilforums (unter Moderation und Begleitung der Verwaltung / des BürgerBüros) vorberaten. Hierbei werden die Anträge hinsichtlich der Kriterien des Landes und des Stadtteilforums geprüft. Der Arbeitskreis empfiehlt dem Stadtteilforum die Gewährung des Zuschusses, ggf. mit Änderungsvorschlägen oder stellt Anträge wegen noch vorhandenem Klärungsbedarf zurück. Ggf. wird auch eine ablehnende Empfehlung ausgesprochen. Für die Beratung des Stadtteilforums lag 1 Förderantrag vor.

Pauschalmittelantrag

Kinderprinzenpaar in Altenhagen	Blau-Weiße- Funken Hagen 1951 e.V. Am Rastebaum 12 59097 Hagen	800 €
---------------------------------	---	-------

Das Stadtteilforum bittet die BV-Mitte, der Verwendung von Pauschalmitteln für das dargestellte Projekt, für den Stadtteil Altenhagen in Höhe von 800 € zuzustimmen.

BürgerBüro Altenhagen

Boeler Str. 9

58097 Hagen

Tel.: 02331/984657

Fax: 02331/984659

e-Mail: buergerbuero@altenhagen.stadt-hagen.de

**1. Anschrift des Antragstellers**

Institution:

Name, Vorname:

PLZ/Ort:

Straße:

Telefon:

FAX:

Email:

2. Projekttitle**3. Projektziel/Förderziel**

Das Ziel soll sein :Den Menschen Heimat und Brauchtum zu Vermitteln,durch einen Verein aus ihrer Mitte.Denn Verein der Blau-Weissen Funken gibt es seit 1951,aus Mitgliedern von Westfalia 1872 wurde er in Altenhagen gegründet.

4. Zielgruppe/Nutzer der Maßnahme

Eigentlich alle Bürger im Stadtteil Altenhagen,die Spass an der Freud haben,gerne schunkeln,lachen und singen.Nutzer der Massnahme können z.b. Kindergärten,AWO's oder Schulen in unserem Stadtteil sein.

5. Projektbeschreibung

Die Blau-Weissen Funken würden gerne 8 Auftritte realisieren,die pro Auftritt mit 100 Euro anzusetzen sind.Diese Kosten entstehen durch Ordensvergabe,Anteilige Kosten Kinderprinzenpaar,Kostüme und Fahrtkosten.

6. Kooperationspartner der Maßnahme

AWO's, Kindergärten, Schulen und sonstige Caritative Einrichtungen, die noch anzuschreiben sind.

7. Effekt für den Stadtteil

Den Menschen in Altenhagen, Heimat und Brauchtum zuvermitteln. Desweiteren wollen wir durch diese Aktion versuchen, Menschen aus Altenhagen dazu bewegen dieses Brauchtum, in diesem Falle Karneval, weiter zu unterstützen.

8. Förderzeitraum/Nutzungszeitraum

8.1 Beginn der Maßnahme am (TT / MM / JJ)

11

11

2008

8.2 Abschluß der Maßnahme am (TT / MM / JJ)

23

02

2009

9. Finanzierung

9.1 Sachkostenaufstellung (Betrag in EUR)

800,00 €

9.2 Honorare (Betrag in EUR)

9.3 Gesamtkosten der Maßnahme (Betrag in EUR)

800,00 €

9.4 Eigenanteil / Drittmittel (Betrag in EUR)

10. Sonstige Eigenleistungen**11. Beantragter Zuschuss**

Betrag (EUR):

800,00 €

58097 Hagen, 12.08.2008

Ort, Datum

Reinhold Feldbinder

Unterschrift

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.
Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
☒ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
☐ Vertragliche Bindung
☐ Fiskalische Bindung
☐ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
☐ Dienstvereinbarung mit dem GPR
☐ Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- ☒ Bereits laufende Maßnahme
 ☒ des Verwaltungshaushaltes
 ☐ des Vermögenshaushaltes
 ☐ eines Wirtschaftsplanes
☐ Neue Maßnahme
 ☐ des Verwaltungshaushaltes
 ☐ des Vermögenshaushaltes
 ☐ eines Wirtschaftsplanes
☒ Ausgaben
 ☐ Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
 ☒ Es entstehen Ausgaben
 ☒ einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr 2008
 ☐ jährlich wiederkehrende Ausgaben
 ☐ periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

3. Mittelbedarf

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	_____	EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Sachkosten	_____ 800	EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	_____	

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/ Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
PSP - Element					
1.51.13.04	25.000 €				
PSP - Element					
1.51.13.03	22.500 €				
Eigenanteil:	2.500 €				

4. Finanzierung
☐ **Verwaltungshaushalt**
☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/ Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH- Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

Wird durch 20 ausgefüllt

- ☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten
☐ Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden
☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

☐ **Vermögenshaushalt**
☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Kreditaufnahme

Wird durch 20 ausgefüllt
☐ Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden

☐ Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

☐ **Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt**
☐ Es entstehen keine Folgekosten

☐ Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre _____

☐ Sachkosten

☐ einmalig in Höhe von EUR _____

☐ Jährlich in Höhe von EUR _____

☐ bis zum Jahre _____

☐ Personalkosten

☐ einmalig in Höhe von EUR _____

☐ Jährlich in Höhe von EUR _____

☐ bis zum Jahre _____

☐ Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR _____

☐ Folgekosten sind nicht eingeplant

☐ Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
Eigenanteil:					

5. Personelle Auswirkungen

☐ Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

5.1 Zusätzliche Planstellen

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

5.2 Stellenausweitungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.3 Hebungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.4 Aufhebung kw-Vermerke

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.8 Überplanmäßige Einsätze

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8	
---------------------------------	--

☐ Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

5.9 Stellenfortfälle

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.10 Abwertungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.11 kw-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.12 ku-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.9 bis 5.13	
----------------------------------	--

* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister**Gesehen:**_____
Stadtkämmerer_____
Stadtsyndikus_____
Beigeordnete/r**Amt/Eigenbetrieb:**

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**
